

SCHULE WÜRENLOS

1/2016



sechs-drei *statt* fünf-vier

Zu dieser Ausgabe

Liebe Leserin, lieber Leser

Die jetzigen Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe, haben als erste im Kanton Aargau sechs Primarschuljahre absolviert. Seit etwas mehr als einem halben Jahr besuchen sie nun die siebte Klasse an der Bez, der Sek oder an der Real. Wie einzelne von ihnen diesen Wechsel erlebt haben, lesen Sie auf den Seiten 16 bis 18 dieser Ausgabe. Schon im Vorfeld ist viel über den Wechsel «sechs-drei statt fünf-vier» diskutiert worden. Nun, nach einigen Monaten «Schulalltag» wird klar, dass dieser Systemwechsel vor allem die Lehrkräfte der Mittel- und Oberstufe noch länger beschäftigen wird. Absprachen, Anpassungen und Gespräche sind unumgänglich, lesen Sie dazu den Beitrag der Schulleitung auf den Seiten 12 und 13.

Der erste Bericht in diesem Heft passt zum aktuellen Zeitgeschehen und stammt von einer Sekundarklasse. Sie haben am Tag des Kindes im letzten Novem-

ber zwei Unterkünfte für Asylsuchende besucht und Flüchtlingskindern Geschenke gebracht. Diese Aktion war nicht nur für alle Beteiligten ein eindrückliches Erlebnis, sondern hat sich nachhaltig auf die gesamte Oberstufe ausgewirkt. So nehmen bald jeden zweiten Freitag einzelne Flüchtlingskinder aus der Asylunterkunft Untersiggenthal am Unterricht einiger Oberstufenklassen teil.

Sei es ein Systemwechsel oder Flüchtlingskinder an der Schule - man kann es nie allen recht machen. Wir Menschen tun uns schwer mit Veränderungen. Gerade deshalb ist der Dialog so wichtig. Eine der Kernaufgaben der Schule.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen
Franziska Tanner

Inhalt

Zu dieser Ausgabe	3
Aktion Asylheim	5
Lichtfest 2015 – Rückblick der Arbeitsgruppe	7
Unihockey-Tag 2015	10
Schneesporttag 2016	11
Umstellung auf 6/3	12
Daten	14
sechs-drei statt fünf-vier	16
Elternmitwirkung Würenlos	19
Musikschule	20

Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Haushaltungen verteilt.

- Herausgeber: Lehrerschaft und Schüler,
 Schulleitung und Schulpflege
- Redaktion: Franziska Tanner, Bea Graber,
 Christian Rothenbühler,
 Claudia Stadelmann,
 Lukas Müller, Martin Brogle,
 Vanessa Frischknecht
- Zuschriften: Franziska Tanner,
 Schule Würenlos,
 Schulstrasse 30, 5436 Würenlos
- Musikschule: Sylvia Riolo
- Druck: Wohler Druck AG, Spreitenbach
- Auflage: 2600 Exemplare
- Gestaltung +
Layout: Beat Hofer

Reportagen und Berichte

Aktion Asylheim

Die Lehrpersonen der Schule Würenlos entschieden aufgrund der Aktualität, das Thema Asyl mit den Klassen zu thematisieren.

An einem Donnerstag erfuhren wir im Klassenrat, dass wir am Tag des Kindes eine Aktion zum Thema Asyl machen sollten. Die Klasse hatte die Idee, in die Asylheime zu gehen und dort Schokolade zu verteilen. Das Projekt wurde einstimmig angenommen und in der Klasse weiterentwickelt. Wir sind auf die Idee gekommen, dass wir auch mehr als nur Schokolade verteilen könnten und kamen zum Entschluss, dass wir eine riesige Spendenaktion organisieren wollten. Ziel war, Kleider, Spielsachen und Süßigkeiten zu sammeln.

Am Montag danach sind alle Schülerinnen und Schüler mit neuen Ideen und Spenden in die Schule gekommen. Am Mittwoch, dem 18.11.15, haben wir begonnen, die Spenden, die sich seit dem Montag zumindest verdoppelt hatten, einzupacken. Es wurden Gruppen eingeteilt, um den Überblick zu bewahren. Einige unserer Schüler sind in den Volg und in die Drogerie Russi gegangen, um Lebensmittel einzukaufen. In der Zwischenzeit sortierten alle anderen in der Schule die Geschenke. Wir haben den ganzen Physikraum mit Spielsachen, Kleider, Schokolade, Lebensmitteln, Kartons, Stifte, Kleber, und allem, was wir bekommen haben, gefüllt. Die Pakete wurden altersgerecht gefüllt und waren am Donnerstagabend fertig eingepackt, beschriftet und alles war wieder aufgeräumt. Es ist viel Material übrig geblieben. Dieses lagerten wir in der Schule ein. Unser Lehrer Herr Tanner hat bereits beschlossen, eine zweite Aktion rund um Ostern zu organisieren.

Am Freitagmorgen, dem 20.11.2015, haben uns Eltern, die sich freiwillig gemeldet hatten, ins Asylheim nach Untersiggenthal gefahren. Dort haben wir in einem grossen Raum alle Pakete altersgerecht verteilt. Es war sehr chaotisch, da sich einige Kinder zwei Mal anstellten. Sie erwarteten, mehr zu bekommen und haben leider dadurch anderen ihr Geschenk genommen. Wir lernten, dass eine Verteilung besser organisiert werden muss, damit alle etwas bekommen und es ohne Chaos ablaufen soll. Die Frau, die dieses Asylheim leitet, hat uns danach im Heim etwas herumgeführt und das System erklärt.

Am Nachmittag, in der Asylunterkunft in Neuenhof, war alles viel organisierter. Wir gingen zuerst in einen Raum, wo uns ein Herr erzählte, wie das Asylantenheim organisiert ist, und dass er ganz alleine ohne weitere



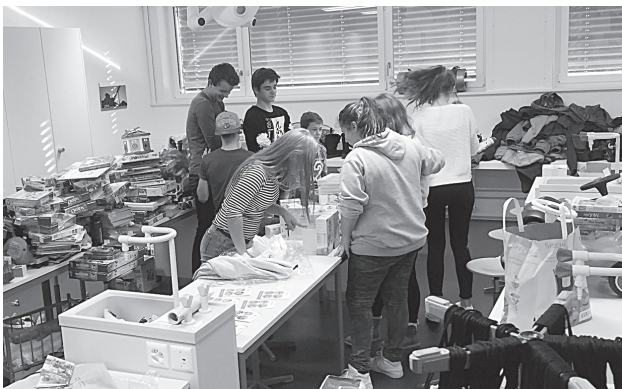
Reportagen und Berichte

Hilfe zwei Häuser führt. Wir bekamen gruppenweise Zimmer zugeteilt und machten uns mit den Paketen auf den Weg in die Wohnungen. Bei meiner Gruppe war die Familie aus Somalia sehr freundlich und hatte sehr grosse Freude am Geschenk, das wir ihnen brachten. Wir haben noch lange mit ihnen geredet und einiges aus ihrem Leben erfahren. Sie haben uns Kuchen mit Tee und Saft serviert.

Die zweite Familie war leider nicht da. Wir haben das Paket in den Flur ihrer Wohnung gestellt. Nach den Erzählungen meiner Mitschüler war es bei ihnen genau so toll wie bei mir und meiner Gruppe. Wir haben noch Tage später in den Schulpausen über die Erlebnisse gesprochen, die uns diese Menschen, die so lange auf der Flucht waren, erzählt haben.

Diese Aktion war ein sehr aufregendes Erlebnis für meine Klasse und mich. Wir werden es sicher noch lange in Erinnerung behalten.

Erlebnisbericht von Muriel Maneth, 7.12.2015



Lichtfest 2015 – Rückblick der Arbeitsgruppe

Nach einigen Sitzungen und Abklärungen fand am 17. Dezember 2015 das erste Mal unser Lichtfest statt. Es war ein sehr besinnliches und schönes Fest, obwohl im Vorfeld verschiedene Einwände, Bedenken und Gründe umhergingen, warum das Fest so nicht durchgeführt werden sollte: zu spät, zu gefährlich, zu wenig Betreuer, zu lange...

Trotzdem liessen sich erfreulicherweise alle darauf ein, und als dann die Klassen zum Abmarsch bereit waren und im Halbdunkel mit den Partnerklassen losspazierten, waren die Bedenken weg. Man sah nur noch das Strahlen der Kinderaugen und spürte die Freude, mit den Grossen zusammen ins «Unbekannte» loszulaufen.

Im Wald herrschte eine sehr schöne Stimmung. Gefährlich war es nicht, denn die Kinder blieben gut beieinander und passten aufeinander auf. Als sich die Klassen im Wald einfanden, brannte bereits das grosse Lagerfeuer und rundherum funkelten viele kleine Kerzen und die Lampions, welche die vielen Klassen mitgebracht hatten. Die Atmosphäre war sehr friedlich und man konnte sogar das leise Knistern des Waldfeuers hören. Auch die Lieder, welche die verschiedenen Stufen teils inbrünstig, teils andächtig sangen, stimmten auf eine besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit ein und zauberten eine vorweihnachtliche Stimmung in den dunklen Wald.

Nach dem Singen erhielt jedes Kind einen feinen Grittibänz und einen Becher Tee, um den kleinen Hunger und Durst zu stillen. Als die Kinder nach dem Essen und Teetrinken schliesslich auf dem Rückweg zur Schule auf dem offenen Feld die Himmelslaternen aufsteigen las-



Reportagen und Berichte



Reportagen und Berichte

sen konnten, waren nicht nur erfreute und staunende Gesichter, sondern auch viele kleine Lichtpunkte am Himmel zu erkennen. Dieses Steigenlassen der zuvor mit Wünschen, Namen und Gedanken beschriebenen Laternen, war wohl für alle das Highlight des Abends und wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben. Andächtig und ehrfürchtig beobachteten die Kinder ganz still ihre Laternen, solange sie zu sehen waren. Viele dachten wohl noch einmal ganz fest an ihren Wunsch, den die Laterne nun in den Himmel trug.

Das Lichterfest stellte somit einen wunderbaren Abschluss des gemeinsam bewältigten Jahres 2015 dar und stimmte uns alle auf eine besinnliche Weihnachtszeit ein.

Und wer weiss, vielleicht ist der eine oder andere Wunsch ja bereits schon in Erfüllung gegangen...

Arbeitsgruppe Weihnachtsfeier



Reportagen und Berichte

Unihockey-Tag 2015

Am 1. Dezember 2015, gab es an der Schule Würenlos einen Unihockey-Tag. Alle Schüler mussten um 8:00 Uhr bei der MZH sein; sie bekamen dort ihren Spielplan. Zur Verpflegung gab es einen kleinen Kiosk.

Jede Gruppe musste einen Kuchen mitbringen, Teile davon konnte man am Kiosk für wenig Geld kaufen. Um 8.15 Uhr begannen die ersten Spiele.

Die 4. Oberstufenklassen spielten gegen die 3. Oberstufenklassen und die 1. Oberstufenklassen spielten gegen die 6. Klassen. Um 12.00 Uhr waren dann die letzten Spiele vor dem Mittag. Danach durften alle zum Mittagessen gehen.

Nach der Mittagspause ging es dann auch schon wieder weiter mit den Spielen.

Um 16.00 Uhr waren dann die Finalsple und danach gab es die Rangverkündigung.

Nach der Rangverkündigung gingen alle nach Hause und die 4. Oberstufenklassen räumten die Turnhalle noch auf.

Es war ein toller und spannender Tag.

Von Melanie Storz



Reportagen und Berichte



Schneesporttag 2016

Am Dienstag, 1. März 2016, hat die Oberstufe ihren Schneesporttag in Davos verbracht. Schon früh morgens sind die Jugendlichen zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern samt Skis, Snowboards und Schlitten in Richtung Graubünden aufgebrochen, wo sie einen erlebnisreichen Tag verbrachten.

Schulleitung

Umstellung auf 6/3

Auf den 1. August 2014 wurde die Primarschule um ein Jahr verlängert. Die Schulen hatten genügend Zeit für die Vorbereitungen auf die Umstellung. Nun, nach bald eineinhalb Jahren, konnten auch die ersten Erfahrungen gemacht werden.

Die 6. Klasse wird bezüglich Ausgestaltung, Methodik und Didaktik wie die anderen Primarschulklassen behandelt. Die Stundentafel umfasst die Pflichtfächer der 5. Klasse der Primarschule plus Französisch, das vorläufig wie bisher im sechsten Schuljahr beginnt.

Für die 6. Klasse gilt bis zur allfälligen Einführung des Deutschschweizer Lehrplans ein Übergangslernplan. In den meisten Fächern kann mit den Lehrmitteln der bisherigen ersten Oberstufe gearbeitet werden. Leider unterscheidet sich der Lehrplan der 6. Klasse nur unwesentlich von denjenigen der bisherigen 1. Oberstufen. Dies rührt daher, dass die Lehrpläne der neuen 1. bis 3. Oberstufe nicht angepasst wurden. Die Problematik wird sofort klar. Die Anforderungen der abnehmenden Stufen sind sehr hoch. Die Lehrpersonen der 6. Primar können diesen gar nicht gerecht werden, denn die Heterogenität und die Spannweite in einer 6. Klasse sind sehr gross. Die Lehrpersonen müssen den zukünftigen Real-, Sekundar- und Bezirksschülern gerecht werden, was den berühmten Spagat noch grösser werden lässt. Zumindest im ersten Jahr war der Druck der abnehmenden Schulen und auch der Eltern gross. Inzwischen ist die Problematik erkannt und es findet ein positiver Austausch statt. So teilen wir beispielsweise der Bezirksschule mit, welche Themen wir in der 6. Klasse bearbeitet haben. So kennen die Lehrpersonen der Oberstufe den Lernstand und worauf sie bauen können.

Ein weiterer und vor allem für die Bezirksschule wichtiger Schritt wäre, dass sich die Primarschulen über die Grundanforderungen und Themen einigen, damit alle zukünftigen 1. Bezler in etwa den selben Wissenstand mitbringen.

Neuerungen Übertritte

Es wird zukünftig keine Übertrittsprüfungen für die Sekundar- und Bezirksschule mehr geben. Die Klassenlehrperson informiert die Eltern im Laufe des 2. Semesters der 5. sowie im ersten Semester der 6. Klasse über den Leistungsstand und gibt eine Tendenz an.

Bis Mitte März der 6. Klasse muss die Klassenlehrperson eine Empfehlung abgeben. Falls die Eltern mit dem Entscheid der Lehrperson nicht einverstanden sind, können sie diesen zur Beurteilung an die Schulpflege weiterziehen.

Neu können nach dem ersten Halbjahr in der Oberstufe die Schüler die Stufe wechseln. Sollte ein Kind in der Real oder Sek sein und sehr gute Leistungen erzielen, kann es ohne Prüfung im zweiten Semester direkt in die Sek bzw. Bez versetzt werden.

Selbstverständlich kann eine Schülerin oder ein Schüler nach dem ersten Semester auch von der Bez an die Sek oder von der Sek an die Real wechseln. Sollten die Eltern mit einem «frühzeitigen» Wechsel jedoch nicht einverstanden sein, muss das erste Jahr abgeschlossen werden und die Versetzung erfolgt nach Ende der 1. Oberstufe.

In der Oberstufe kann man nicht mehr «sitzenbleiben». Wer die Qualifikation nicht erreicht, wird direkt in die Sek bzw. Real versetzt (also zum Beispiel von der 1. Sek an die 2. Real)

Schulleitung

Die Anforderungen für den Übertritt von der Primarschule in die Sekundar- und Bezirksschule werden leicht erhöht. Für den Übertritt in die Bezirksschule sind neu in den Erweiterungsfächern überwiegend gute statt wie bisher überwiegend genügende Leistungen nötig. Für den Übertritt in die Sekundarschule sind in den Erweiterungsfächern künftig überwiegend genügende bis gute Leistungen statt wie bis anhin überwiegend genügende Leistungen erforderlich.

Lehrplan 21

Im Jahr 2006 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit grosser Mehrheit den Bildungsartikel angenommen, welcher die Kantone verpflichtet, die Ziele der Bildungsstufen zu harmonisieren. Um diesen Auftrag umzusetzen, müssen alle Kantone ihre Lehrpläne überarbeiten. Die 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone haben sich dafür entschieden, dies gemeinsam zu tun, um Ressourcen zu sparen und vor allem die schulischen Hürden für Familien bei einem Umzug zu minimieren. Auch die Übertritte in eine Berufsschule oder ein Gymnasium in einem anderen Kanton werden einfacher.

Mit der gemeinsamen Erarbeitung des Lehrplans 21 bleibt die kantonale Hoheit über die Volksschule erhalten. Der Kanton entscheidet so beispielsweise, welche Fremdsprache als Erste und welche als zweite eingeführt wird. Der Lehrplan soll sicherstellen, dass die Ziele in allen Fachbereichen vergleichbar sind. Der Lehrplan ist als Fachbereichslehrplan konzipiert. Darin wird aufgezeigt, wie Kompetenzen vom Kindergarten bis zum Ende der Volksschule aufgebaut werden. Die Promotionsverordnung, wie wir sie nun seit sechs Jahren kennen, bleibt bestehen. Der Lehrplan 21 nimmt in diesem

Sinne keinen Einfluss auf Benotung und Übertritte. Es wird aber im Abschluss der 3 Zyklen (während der 3., 6. und 8. Klasse) Checks geben, welche überprüfen, ob die Schülerinnen und Schüler die Basisanforderungen erreichen.

Verschiedene Kantone haben die Einführung des Lehrplans 21 beschlossen. Im Kanton Aargau ist die Einführung mit dem Schuljahr 2020/21 geplant. Es bleibt also noch viel Zeit für die Vorbereitungen, Anpassungen und Ausbildungen. Nachdem aber im vergangenen Jahr die Volksinitiative gegen die Einführung zustande gekommen ist, muss erst die Bevölkerung im Februar 2017 über das Vorhaben abstimmen. Erst danach können weitere Schritte wie Stundentafelplanung oder kantonale Anpassungen vorgenommen werden.

Die Schulleitung Würenlos wird die Eltern einerseits mit Informationsschreiben auf dem Laufenden halten und zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung organisieren.

Claudia Stadelmann
Lukas Müller

Daten

Schulpflege

Kirchhofer Rainer, Präsidium

Kempfhofstr. 5, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 23 66

E-Mail:

rainer.kirchhofer@schulewuerenlos.ch

- Koordination
- Konfliktmanagement

Hausherr Roland, Vizepräsidium

Ländliweg 4c, 5436 Würenlos,
Tel. P 056 424 24 22

E-Mail:

roland.hausherr@schulewuerenlos.ch

- Finanzen
- Prävention/Intervention

Geissmann Markus

Bachstrasse 63, 5436 Würenlos,
Tel. P 056 430 93 16

E-Mail:

markus.geissmann@schulewuerenlos.ch

- Qualitätsmanagement
- Raumplanung

Brand-Sozzi Manuela

Claridenstrasse 6, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 06 04

E-Mail:

manuela.brand@schulewuerenlos.ch

- Musikschule

Brogie Martin

Lärchenweg 3, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 02 87

E-Mail:

martin.brogie@schulewuerenlos.ch

- Personelles
- Information/Öffentlichkeitsarbeit

Schulleitung

Schulleiter Mittelstufe, Oberstufe:

Lukas Müller

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 76

Fax 056 436 87 79

E-Mail: lukas.mueller@wuerenlos.ch

Schulleiterin KIGA, Unterstufe:

Claudia Stadelmann

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 73

Fax 056 436 87 79

E-Mail: claudia.stadelmann@wuerenlos.ch

Schulleiterin Musikschule:

Sylvia Riolo

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 73

E-Mail: sylvia.riolo@schulewuerenlos.ch

Schulsekretariat

Sekretariat Schule: Vanessa Frischknecht

Sekretariat Musikschule: Anette Rykart

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70,

Fax 056 436 87 79

E-Mail: vanessa.frischknecht@wuerenlos.ch,

musikschule@wuerenlos.ch

Bürozeiten:

08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch und Freitag jeweils am Morgen

Öffnungszeiten Musikschulsekretariat:

Montag; Dienstag + Donnerstag:

08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Schulwarte

Peter Müller

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 53

Natel 079 675 33 04

Guido Nussbaumer

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 53

Natel 079 675 33 03

Ralph Markwalder, Schulwart MZH

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 54

Alexander Gisler,

Schulhaus Feld, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 86 55

Wichtige zusätzliche Adressen

Jugend- und Familienberatung

Christoph Hammer

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: jfb@wuerenlos.ch

Jugendarbeiterin

Brigitte Walder

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 82 / M 078 803 55 51

E-Mail: jugendarbeit@wuerenlos.ch

Büro Öffnungszeiten:

Di 9–18 Uhr / Mi 9–14 Uhr

Do 13–19 Uhr / Fr. 14–19 Uhr

Schularzt

Dr. med. Hari Zvizdic

Juchstrasse 15, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 81 81

Daten

Schulsozialarbeit

Kyra Braga
Tel. 056 436 87 83
kyra.braga@wuerenlos.ch

Elternmitwirkung

info@emwwwuerenlos.ch

KinderOase Würenlos (Krippe)

Dorfstrasse 16, 5436 Würenlos
Tel. 056 424 07 01

KinderOase Würenlos (Hort)

Rössliweg 2, 5436 Würenlos
Tel. 056 424 08 68

Schulpsychologischer Dienst des Bezirks Baden

Badstrasse 15, 5400 Baden
Tel. 062 835 40 20

Kinder -und Jugendpsychiatrischer Dienst

Bahnhofstrasse 31, Postfach 605,
5401 Baden
Tel. 056 200 88 18

Beratungszentrum Bezirk Baden

Mellingerstrasse 30, 5400 Baden
Tel. 056 200 55 77

Berufsberatung Baden

Schmiedestrasse 13, Gebäude 1485,
5400 Baden
Tel. 062 832 65 10

Spielgruppe Würenlos

Doris Kloter, Tägerhardweg 12
5436 Würenlos, Tel. 056 424 02 50

Schulhäuser, Telefonnummern

Altes Schulhaus	056 436 87 71
Schulhaus Ländli 1	056 436 87 72
Lehrerzimmer Ländli 2	056 436 87 74
Schulhaus Feld	056 599 25 31
Pfarrhaus	056 599 26 34
Logopädie/Legasthenie	056 436 87 75
Kindergarten Feld I	056 424 01 85
Kindergarten Feld II	056 424 05 53
Kindergarten Buech I	056 424 28 40
Kindergarten Buech II	056 424 16 66
Kindergarten Gatterächer I	056 424 16 17
Kindergarten Gatterächer II	056 430 91 25
Kindergarten Gatterächer III	056 599 24 39
Kindergarten Pfarrhaus	056 599 26 34
Kindergarten Rosenpark	056 599 11 08

Ferienplan

Schuljahr 2015/16

Ostern: Karfreitag, 25.03.2016 bis
Montag, 28.03.2016

Frühlingsferien:

Sa 09.04.2016 – So 24.04.2016

Auffahrtsbrücke: Donnerstag,
05.05.2016 bis Freitag, 06.05.2016

Pfingsten: Montag, 16.05.2016

Fronleichnamsbrücke: Donnerstag,
26.05.2016 bis Freitag, 27.05.2016

Weiterbildung Lehrpersonen:
Freitag, 27.05.2016

Sommerferien:

Sa 02.07.2016 – So 07.08.2016

Schuljahr 2016/17

Beginn Schuljahr 2016/17:
Mo 08.08.16

Herbstferien:

Sa 01.10.2016 – So 16.10.2016

Weiterbildung Lehrpersonen:

Mo 17.10.2016 / schulfrei ganzer Tag

Weihnachtsferien:

Sa 24.12.2016 – So 08.01.2017

Promotionstag:

Mi 25.01.2017 / schulfrei ganzer Tag

Sportferien:

Sa 04.02.2017 – So 19.02.2017

Frühlingsferien:

Sa 08.04.2017 – So 23.04.2017

Ostern: Fr 14.04.2017 – Mo 17.04.2017

Tag der Arbeit: Mo 01.05.2017
schulfrei ganzer Tag

Auffahrtsbrücke: Do 25.05.2017 –
Fr 26.05.2017

Pfingsten: Mo 05.06.2017

Fronleichnam: Do 15.06.2017 –
Fr 16.06.2017

Weiterbildung Lehrpersonen:

Fr 16.06.2017 / schulfrei ganzer Tag

Sommerferien:

Sa 08.07.2017 – So 13.08.2017

Schuljahr 2017/18

Beginn Schuljahr 2017/18:
Mo 14.08.17

Herbstferien:

Sa 30.09.2017 – So 15.10.2017

Weiterbildung Lehrpersonen:

Mo 16.10.2017 / schulfrei ganzer Tag

Weihnachtsferien:

Sa 23.12.2017 – So 07.01.2018

Promotionstag:

Mi 17.01.2018 / schulfrei ganzer Tag

sechs-drei statt fünf-vier

Im vergangenen Sommer hat zum ersten Mal ein Jahrgang nach sechs Jahren die Primarschule abgeschlossen. Kurz vor dem Übertritt an die Oberstufe haben sich die ehemaligen Sechstklässler von Lehrerin Romy Sonderegger Gedanken zum «neuen System 6/3» und zum Wechsel gemacht. Hier einige Ausschnitte quer durch alle Aufsätze:

Ich fand die 6. Klasse toll. Ich fand es auch toll, dass wir alle nochmals ein Jahr zusammen in einer Klasse und noch ein Jahr bei Frau Sonderegger bleiben durften. Auch wenn es mir nicht so vorkommt, muss ich doch sagen, dass wir sehr viel gelernt haben. Was ich auch cool fand, dass wir noch ein Jahr länger mehr Freizeit hatten. Wir konnten ein Jahr reifer werden und konnten vielleicht auch noch bessere Leistungen erbringen als in der fünften Klasse. Abschliessend muss ich sagen, es war ein wirklich, wirklich tolles und mega cooles Jahr.

Luisa

Für meinen Teil fand ich es ein gutes Jahr, um noch mal mit meinen Freunden zusammenzusein und es zu geniessen. Man konnte sich gut darauf vorbereiten, dass man einige Personen nicht mehr jeden Tag sehen wird. In der 6. Klasse hatten wir einige Stunden weniger, als wir in der Oberstufe gehabt hätten. Das heisst, uns wurde mehr Freizeit gegeben und wir hatten meistens noch genug Zeit, um rauszugehen oder sonst was zu tun. Es war auch schön, dass wir drei Jahre dieselbe Lehrperson hatten, das hatten wir in den vorherigen drei Jahren nicht.

Enea

Ich fand den Schulstoff schwieriger, das ist besser, weil dann kann man besser in die Oberstufe einsteigen. Ich hatte noch ein Jahr mit meinen Freunden, um mich zu verabschieden, weil fast alle in die Bezirksschule gehen. Ich mochte die Ausflüge sehr, weil wir immer Spass hatten.

Wir hatten drei Jahre lang dieselbe Lehrperson, das war sehr entspannend, weil wir uns nicht immer an eine neue gewöhnen mussten.

Ich fand es gut, dass wir nicht immer das Schulzimmer wechseln mussten.

Daniel

Es war etwas Besonderes, im sechsten Schuljahr noch in der Mittelstufe zu sein, denn wir waren die ersten. Wir kennen es nicht anders, deswegen können wir auch nicht sagen, wie es wäre, wenn wir schon in der Oberstufe sein würden. Trotzdem können wir erzählen, wie es in der 6. Klasse war.

Wie in jedem Jahr und in jeder Klasse gibt es gute, wie auch schlechte Zeiten, auch bei uns. Es gab tolle und lustige Ausflüge miteinander, die würde es nicht geben mit unserer Klasse, wenn wir schon in der Oberstufe wären. Es würde sie zwar auch geben, einfach mit einer neuen Klasse. Natürlich gab es auch Streitigkeiten, die wurden aber gelöst und dadurch hielt die Klasse nur noch mehr zusammen. Durch dieses neue Schulsystem konnten wir länger als Klasse mit unserer Lehrerin zusammenbleiben. Das war gut, denn dadurch mussten wir uns noch nicht an eine neue Lehrperson und Klasse gewöhnen. Schade war, dass wir nur ein halbes Jahr Textiles Werken und Werken hatten.

Irina

sechs-drei statt fünf-vier

Das Schuljahr war schön und lustig. Ich fand es gut, dass wir das letzte Jahr noch die gleiche Lehrperson hatten. Und nicht wechseln mussten. Wir konnten in der sechsten Klasse selbstständiger werden und mehr entscheiden. Wir konnten entscheiden, wie wir sitzen. Wir hatten mehr Freizeit an der Schulreise. Ich fand es aber auch gut, dass wir als Klasse noch ein Jahr hatten. Dass wir noch mehr Zeit hatten mit unseren Freunden und noch nicht auseinandergenommen wurden.

Jessica

Es war gut, dass wir ein Jahr länger mit der Klasse zusammen sein konnten. Toll war auch, dass wir ein Jahr länger Zeit hatten, um uns zu verbessern. Wir haben eigentlich nur repetiert und das ist auch gut. Ich habe das Gefühl, dass ich jetzt viel weiter bin und dass die Selbstkompetenz gesteigert ist. Irgendwie ist es gut, dass wir nur drei Jahre Oberstufe haben, aber auch nicht, weil wir weniger Zeit haben zum Auf- und Absteigen. Zum Glück ist Französisch kein Kernfach.

Davide

Ich muss sagen, dass ich vor dem 6. Schuljahr nicht so begeistert war, weil ich dachte, wir hätten es schwieriger als die anderen. Aber so war es nicht. Im Nachhinein finde ich es fast besser so. Mir hat das 6. Schuljahr sehr, sehr gefallen. Ich habe eine neue Sprache gelernt. Ich habe mich mehr entwickelt und bin selbstständiger geworden. Ich bin auch froh, noch ein Jahr mit meinen Kollegen verbracht zu haben. In diesem Jahr bin ich reifer geworden und bin bereit für eine Veränderung.

Andrin

Überarbeitet von Franziska Tanner

Der Wechsel nach 6 Jahren Primarschule in die Oberstufe.

Wie ich den Übertritt von der Mittelstufe in die Oberstufe erlebt habe.

Ich bin froh, dass ich noch ein Jahr mehr hatte um reifer zu werden und um mich vorzubereiten auf die erste Oberstufe. Und auch um noch ein Jahr mehr mit meinen Freunden zu verbringen.

Chiara

Für mich war das Jahr in der 6. Klasse gut, denn in der 5. Klasse wäre es knapp geworden mit dem Wechsel in die Sekundarschule.

Matthias

Die sechste Klasse war gleich wie die fünfte. Als ich aber in die Oberstufe wechselte war es eine grosse Veränderung, wenn man sich aber eingelebt hat geht es recht gut.

Jessica

Ich finde, die sechste Klasse war eigentlich nicht nötig, aber dafür konnten wir uns gut für die 1. Sek vorbereiten.

Pierre

So stehe ich jetzt.

Am Anfang hatte ich Probleme mit der Umstellung, aber nach einer gewissen Zeit bin ich gut hereingekommen. Jetzt habe ich mich an die neue Stufe gewöhnt.

Simon

Ich komme eigentlich ganz gut mit. Den Stoff, den wir jetzt haben ist nicht unbedingt viel schwieriger als in

sechs-drei statt fünf-vier

der 6. Klasse – aber einfach anders. ich hatte nicht so grosse Probleme. Am Anfang war halt alles neu, aber mit der Zeit gewöhnt man sich daran.

Alessia

Im Moment finde ich, stehe ich ganz gut da. Das Lernen macht mir meistens Spass und ich verstehe Mathematik nun viel besser.

Seraina

In der 6. Klasse hatte ich eine Lernzielbefreiung in Deutsch. In der 1. Real komme ich ohne aus, das ist gut.

Sarah

Ich stehe in der Real viel besser als in der 6. Klasse. Ich habe eine Sechs gemacht und sonst mache ich gute Noten in fast allen Fächern. Es ist nicht so wie in der 6. Klasse, wo ich nur so um eine Vier hatte.

Gian

So vergleiche ich die 6. Klasse mit der 1. Oberstufenklasse

Der Schulstoff ist viel strenger und wir haben viel mehr Stunden. Es gibt auch viel schwierigere Prüfungen als in der 6. Klasse. Ich finde es aber besser in der Oberstufe.

Lukas

In der 6. Klasse war es noch nicht so streng, darum war es so anstrengend am Anfang der 1. Sek. Dort wurde anders gearbeitet und mit dem Beamer ist auch der Unterricht einfacher, weil man auf der Wandtafel nicht gleich gut zeigen kann.

Simon

Man hat weniger Hausaufgaben aber mehr Prüfungen und weniger Zeit um dafür zu lernen.

Sebastian

Überarbeitet von Christian Rothenbüler



Elternmitwirkung Würenlos

Terminplan 2016

Spielplausch	14.04.16, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr, Alte Kirche Würenlos
Baditag (Kinder)	Mai 2016 (def. Datum via Mitteilung Schule), Badi Würenlos
Sicherheit im Schwimmbad (Erwachsene)	voraussichtlich Mai/Juni, Badi Würenlos
Pro Velo - Verkehrssicherheit für Kinder und deren Eltern	11.06.16 Gruppe 1 9:30 Uhr bis 12 Uhr Gruppe 2 14:00 Uhr bis 17 Uhr, Parkplatz vor Mehrzweckhalle
Adventsbasteln	23.11.16, Gmeindschäller
Samichlaus im Wald	30.11.2016
Büchertausch für Gross und Klein mit Autorenlesung für Erwachsene	voraussichtlich September

Weitere Informationen und Termine sind auf www.emw-würenlos.ch einsehbar.



Zusammen für die Elternmitwirkung:
Marion Müller, Antonia Gambon, Eli Vinci,
Astrid Anderegg, Katrin Brunner,
Claudia Haderer, Sabine Wehner (v.r.n.l.)

Musikschule

Rückblick

Winterkonzert der Musikschule Würenlos

Mit einem besinnlichen Konzert stimmten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Würenlos das Publikum am Sonntag, 29. November, um 17.00 Uhr, auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Mit vier Liedern aus dem Musical «West side story» eröffnete das Oberstufenensemble und eine Sologesangsklasse das abwechslungsreiche Konzert in der

weihnächtlich dekorierten Reformierten Kirche. Dieses anspruchsvolle Werk wurde von den 14 Musikerinnen und Musikern und den sieben Sängerinnen und Sängern gekonnt vorgetragen.

Im Weiteren waren Einzelvorträge von Klavierschülerinnen und -schülern zu hören. Ihr Repertoire erstreckte sich über verschiedene Epochen der klassischen Musik, von Händel bis Chopin, aber auch moderne Kompositionen und ein Reggae von Scott Joplin fehlten nicht. Einige Solistinnen und Solisten auf der Gitarre, dem Cello, der Oboe oder der Querflöte zeigten ihr virtuoses musikalisches Können mit der Klavierbegleitung von Lehrpersonen. Zwei Querflötistinnen wurden



Musikschule

beim «Entertainer» von einem Vater auf der Gitarre begleitet. Das Oberstufen-Streicherensemble spielte das «Concerto Grosso» von A. Corelli auf sehr hohem musikalischem Niveau. Gegen Ende des Konzertes kam weihnächtliche Stimmung auf. Ein Gitarrenensemble eröffnete diese besinnliche Zeit mit zwei traditionellen Weihnachtsliedern, «In dulci jubilo» und «Lieb Nachtigall wach auf». Als strahlender Abschluss des Konzertes sang der Oberstufenchor Neuenhof/Wettingen, zusammen mit Sologesangsschülern aus Würenlos, unter der Leitung von Roger Thommen, drei weitere Weihnachtslieder. Das Publikum war sichtlich berührt von diesem stimmungsgewaltigen Chor, bestehend aus 28 jungen Menschen.

Im Anschluss an das Konzert durften sich die Mitwirkenden und die Gäste mit Punsch und Weihnachtsgebäck, organisiert durch die Musikschulkommission, für den Heimweg stärken.



Vorschau

Instrumentenvorstellung

Unsere alljährliche Instrumentenvorstellung führen wir in diesem Schuljahr am Samstag, 30. April 2016, durch. Um 09.30 Uhr starten wir mit einer musikalischen Darbietung, aus Platzgründen, erstmals in der Reformierten Kirche. Anschliessend haben die Kinder Gelegenheit, die Instrumente in einem Parcours in den Musikzimmern in der Schule auszuprobieren. Eltern und Kinder können sich durch unsere Lehrpersonen beraten lassen. Schluss der Veranstaltung ist ca. 12.00 Uhr.



Musikschule

Sommerkonzert

Das traditionelle Sommerkonzert findet am Samstag, 18. Juni 2016, 19.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle statt. Wir laden Sie ein, mit Ihren Kindern an diesem abwechslungsreichen Konzert teilzunehmen. Es werden verschiedene Ensembles und Instrumentalgruppen sowie Solisten auftreten und einen Einblick in den Wirkungskreis unserer Musikschule geben.



Musikschulinfos

Anmeldungen

Aufgrund von strukturellen Änderungen beim BKS läuft die Anmeldefrist für das Schuljahr 2016/17 bis zum 13. Mai 2016. Wir bitten Sie, die Anmeldungen fristgerecht einzureichen, damit wir die Schülerzahlen gemäss Vorgabe des Kantons melden und die Schülerzuteilungen machen können.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen jeweils für ein ganzes Schuljahr erfolgen. Siehe Reglement von 2006. Ein unterjähriger Abbruch des Instrumentalunterrichtes ist nur in Ausnahmefällen möglich (Wegzug, Krankheit) und bedarf eines schriftlichen Gesuchs.

Schulfreie Tage

Auf dem Terminplan der Schule Würenlos sind jeweils zwei Weiterbildungstage für Lehrpersonen aufgeführt. Diese finden in der Regel am ersten Montag nach den Herbstferien sowie am Freitag nach Fronleichnam statt. An diesen Tagen findet der Musikunterricht statt. Das gilt auch für den Promotionstag und die Schulschlusstage vor den Sommer- und Weihnachtsferien. Kinder, die nicht kommen können, müssen sich bei den Musiklehrpersonen abmelden.

Stundenplaneinteilungen

Damit unsere Musiklehrkräfte ihre Stundenplaneinteilungen auf Beginn des neuen Schuljahres machen können, bitten wir die Eltern unserer MusikschülerInnen, uns die Stundenpläne ihrer Kinder sofort nach Erhalt abzugeben. Auf den Stundenplänen müssen auch Zusatzlektionen und Freizeitaktivitäten eingetragen sein. Da der Instrumentalunterricht, mit Ausnahme der Poolstunden, nicht im regulären Schulunterricht integriert ist, findet dieser in der Regel in der Freizeit statt.

Musikschule

Start des Musikunterrichtes

Der Musikunterricht beginnt jeweils in der 2. Woche nach den Sommerferien.

Musikalische Früherziehung

Auch im nächsten Schuljahr werden wir wieder «Musikalische Früherziehung» für Kinder von 5 bis 6 Jahren anbieten. Der Unterricht wird in Gruppen von max. 10 Kindern, durch Frau Barbara Bucher Senn, erteilt. Das Angebot steht den Kindern ab Eintritt in den Kindergarten offen. Die jeweilige Ausschreibung und die Anmeldeformulare werden durch die Kindergartenlehrpersonen abgegeben.

Bambusflöte bauen

Auch dieses Angebot möchten wir im Rahmen der musikalischen Früherziehung für Kinder ab dem 2. Kindergarten weiterführen. Es handelt sich hierbei um einen ganzheitlichen Musikunterricht. Die Kinder bauen ihr eigenes, vollwertiges Musikinstrument, eine Bambusflöte und lernen gleichzeitig darauf spielen. Schritt für Schritt, Ton für Ton werden sie mit den musikalischen Grundbegriffen und den Noten vertraut. Singen, Improvisieren, rhythmische Spiele und Bewegung sind ebenfalls wichtige Bestandteile des Unterrichts. Die erworbenen Kenntnisse bilden ein gutes Fundament für den weiteren Musikunterricht.

Der Unterricht wird von Frau Karin Altermatt, Bambusflötenlehrerin SMPV, erteilt. Sie ist seit 1982 auch als Querflötenlehrerin an unserer Musikschule tätig.

Umstellung 6/3

Seit Anfang des letzten Schuljahres dauert die Primarschule 6 Jahre, die Oberstufe 3 Jahre. Für die Musikschule gilt wie bis anhin das System 5/4. Das heisst der Kanton subventioniert den Musikunterricht (15 Min.) weiterhin ab dem 6. Schuljahr. Schülerinnen und Schü-

ler, die in die Bezirksschule wechseln, können an unserer Musikschule bleiben.

Ensembles

Bitte ermuntern Sie Ihre Kinder, sich für eines unserer Ensembles anzumelden. Im Angebot stehen 3 Ensembles: das Mittelstufenensemble (bis 5. Klasse) sowie das Oberstufenensemble und das Kammermusikensemble für OberstufenschülerInnen (ab 6. Klasse). Die Angebote für OberstufenschülerInnen werden vom Kanton subventioniert.

Jubiläum

30 Jahre

Am 30. April 1986 hat Guy Moustopoulos an unserer Musikschule als Musikgrundschullehrer angefangen zu unterrichten. Mit viel Hingabe hat er unsere jüngsten Musikschülerinnen und -schüler in die Welt der Musik eingeführt. Er verstand es, ihre Begeisterung fürs Musizieren zu wecken. Viele von ihnen haben dadurch den Weg zum eigenen Instrument gefunden.

Seit 1993 unterrichtet Guy Moustopoulos mit viel Engagement Schlagzeug. Er lehrt den Kindern Drum Set sowie auch andere Perkussionsinstrumente und vermittelt dadurch auch das Zusammenspiel und rhythmische Sicherheit.

Lieber Guy, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem Jubiläum und danken dir für deine Treue zu unserer Musikschule und für dein grosses Engagement. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfüllung in deinem Beruf.

Sylvia Riolo, Leitung Musikschule

Musikschule

Adressen der Musiklehrer und Musiklehrerinnen

Altermatt Karin	5430 Wettingen	056 430 18 50	Querflöte
Bosshard Thomas	5420 Ehrendingen	056 222 89 32	Trompete, Posaune
Bucher Senn Barbara	5436 Würenlos	056 424 21 38	Musikgrundschule
Canonica Claudio	5432 Neuenhof	056 406 08 12	Violine, MS-Ensemble
Debrunner Eva	5400 Baden	056 222 03 17	Blockflöte, MS-Ensemble
Fernandes Antonio	5430 Wettingen	056 427 27 73	Gitarre
Heusser Serafin	8308 Illnau	079 736 21 14	Sologesang
Irmann Magdalena	5000 Aarau	077 462 23 28	Akkordeon
Kaczmarek Bogumil	5621 Zufikon	056 631 04 57	Gitarre
Kula Nadja	5430 Wettingen	056 426 85 44	Cello
Lang Norbert	5436 Würenlos	056 424 00 22	Keyboard
Linder Kathrin	5723 Teufenthal	062 723 92 17	Klavier
Luginbühl Walter	5430 Wettingen	056 426 92 19	Oboe
Märki Beatrice	5708 Birwil	079 358 08 02	Keyboard/Klavier
Moustopoulos Guy	5412 Gebenstorf	056 223 13 07	Schlagzeug
Petersen Rivert	5054 Kirchleerau	062 726 21 41	Blockflöte, OS-Kammermusik-Ensemble
Rietmann Christina	5442 Fislisbach	056 493 33 09	Musikgrundschule
Riolo Sylvia	5436 Würenlos	056 424 14 67	Querflöte, OS-Ensemble
Rüedi Simone	5200 Brugg	056 442 25 77	Klavier
Thommen Roger	5430 Wettingen	076 575 54 03	Sologesang
Vrignaud Anne Sophie	8006 Zürich	076 481 84 45	Harfe
Wehrli Jürg	8057 Zürich	043 539 02 33	Klarinette, Saxofon
Wey Eva	D-79807 Lottstetten	078 825 57 64	Violine
Wiedmer Stephan	8953 Dietikon	044 740 18 69	Klavier

Schulsekretariat Musikschule

Rykart Brogle Anette	Mo/Di/Do, 8.30-11.30 Uhr	056 436 87 70	anette.rykart@wuerenlos.ch
----------------------	-----------------------------	---------------	----------------------------

Musikschulleitung

Riolo Sylvia	Flühstrasse 2a	5436 Würenlos	056 424 14 67 sylvia.riolo@wuerenlos.ch
--------------	----------------	---------------	---

Musikschulkommission

Manuela Brand-Sozzi	Claridenstrasse 6	5436 Würenlos	056 424 06 04
Egloff Markus	Zelglistrasse 35	5436 Würenlos	056 424 18 10
Galli Barbara	Florastrasse 49	5436 Würenlos	056 424 14 89
Häfelfinger Peter	Florastrasse 51	5436 Würenlos	056 424 09 47
Spühler Michael	Birkenweg 12	5436 Würenlos	056 424 09 46

Musikschule

Schulgeldtarife Schuljahr 2016/17

Tarife Instrumental- und Gesangsunterricht (Kosten pro Semester in CHF)

Unter- und Mittelstufe (1. - 5. Klasse Primar)
sowie Schulentlassene (bis 20 Jahre)

Einzelunterricht

25 Minuten	520.00
35 Minuten	730.00
50 Minuten	1040.00
50 Minuten	

Sologesang

Tarife wie Einzelunterricht (siehe oben)

Mittelstufenensemble (3. - 5. Klasse Primar)

50 Minuten	95.00
------------	-------

Oberstufe (ab 6. Klasse Primar)

Einzelunterricht

25 Minuten	300.00
35 Minuten	600.00
50 Minuten	1040.00

Sologesang

Tarife wie Einzelunterricht Unter- und Mittelstufe
(keine Kantonssubventionen)

OS-Ensemble	90 Min. gratis
OS-Kammermusikensemble	45 Min. gratis
OS-Chor	45 Min. gratis
OS-Streicherensemble	45 Min. gratis

Gruppenunterricht

(nur für Blockflöte)

2 SchülerInnen	365.00
2 SchülerInnen	520.00
3 SchülerInnen	350.00

Familienrabatt

Bei 2 Kindern (welche den Unterricht an der Musikschule besuchen) 10%

Ab 3 Kindern (welche den Unterricht an der Musikschule besuchen) 15%

Schulgeldreduktion

Eltern können ein Gesuch um Reduktion des Elternbeitrages (zusammen mit der Anmeldung) an die Musikschule richten. Der Gemeinderat entscheidet, ob und in welcher Höhe eine Reduktion gewährt wird (Anmeldeformulare sind auf dem Schulsekretariat erhältlich).

Die zusätzlichen Subventionen werden auf das Grundangebot von 25 Minuten Einzelunterricht gewährt.

Steuerbares Einkommen	Rabatt
bis Fr. 30'000.-	90%
bis Fr. 40'000.-	60%
bis Fr. 50'000.-	30%
ab Fr. 50'001.-	0%

Ab einem steuerbaren Einkommen von Fr. 50'001.- besteht kein Anspruch auf Reduktion.

**Redaktionsschluss für
die Herbstausgabe
ist der 31. August 2016**

Schule Würenlos
Schulstrasse 30
5436 Würenlos

056 436 87 70
schulblatt@wuerenlos.ch
www.schulewuerenlos.ch